



Wie das Südtiroler Alpine-Wellness-Dorf NATURns sein neu entdecktes Thermalwasser erlebbar macht

Eintauchen & erholen: NATURns sorgt für erfrischend neue Urlaubsideen

*Apfelplantagen soweit das Auge reicht, Weinreben, der grüne Nörderberg und der Sonnenberg am Eingang zum Naturpark Texelgruppe. Und dazu 315 Sonnentage pro Jahr. NATURns hat nicht nur die Natur direkt im Namen, sondern auch unendlich viel davon zu bieten. Landschaft, Vegetation und das „Feeling“ zwischen alpin und mediterran prädestinieren die Feriengemeinde als Wander-, Bike- und Naturgenuss-Eldorado mit besonders schönen Unterkünften, vom 5-Sterne-Hotel bis zum Bauernhof. Das jüngst entdeckte Thermalwasser ist das i-Tüpfelchen auf dem Angebot des einzigen zertifizierten Alpine-Wellness-Feriedorfs. Die Quelle sprudelt aus dem Sonnenberg, auf dem Schloss Juval, die Sommerresidenz des Extrembergsteigers Reinhold Messner mit dem „Messner Mountain Museum“ als touristisches Highlight, thront. Als wirkungsvolles Thermalwasser zertifiziert, entstresst das kostbare Geschenk der Natur nachhaltig. Der Gipfel jeder Urlaubs-Entspannung! NATURns macht sein Thermalwasser, aber auch das Wasser rings ums Feriedorf mit pfiffigen Ideen erlebbar – sei es als „thermal.wasser.wanderung“ auf einem der ältesten Waalwege oder sogar kunsthistorisch. Zum „eintauchen, erfrischen, erholen“, wie der neue Slogan verspricht. **Kurztext: 1228 Zeichen***

Im Alpine-Wellness-Dorf NATURns, 13 km westlich von Meran, 45 km von der Schweizer Grenze und rund 70 km vom Reschenpass entfernt, sprudelt – neu entdeckt – ein wirkungsvoll mineralisiertes Thermalwasser: Seine Zusammensetzung garantiert unter anderem ein Gefühl der neuromuskulären Entspannung, ein sofortiges allgemeines Wohlbefinden und schnellere Erholung nach intensiver körperlicher Aktivität oder nach Muskelermüdung. Optimal nach den Aktivitäten des Tages und für den Stress-Abbau im Urlaub! Historisch betrachtet blickt NATURns auf eine lange Heilwassertradition zurück: Schon die Römer wussten auf ihrem Weg über die Handelsstraße Via Claudia Augusta die Energie warmer Quellen und heilsamer Orte zu schätzen. Ab dem 16. Jahrhundert gab es in Bad Kochenmoos ein Badehäusl, in dem man bis ins 20. Jahrhundert Heilbäder und Wasserkuren in Badekabinen mit Holzbadewannen genießen konnte. Doch mit dem Aufkommen der modernen Medizin büßten die natürlichen Heilmittel ihren Stellenwert ein, der Badebetrieb wurde in den 80ern eingestellt. Heute zeugen noch ein idyllisches Biotop mit Weinreben, Obstbäumen, einem Teich und Bänken von der 2012 sanierten Quellfassung des ursprünglichen „Bauernbadls“.

Das neue Thermalwasser – und sein Schutzpatron in der St. Prokulus Kirche

Ganz unspektakulär bei Straßenbauarbeiten entdeckte man jüngst eine weitere Quelle, die im Sonnenberg, unterhalb von Schloss Juval, in einer Tiefe von 200 Metern entspringt. Das Ergebnis erwies sich als umso kostbarer und wurde offiziell als wirkungsvolles Thermalwasser zertifiziert. Schon in einigen Hotels fließt das Thermalwasser in Pools oder wird in Spa-Treatments verwendet. Selbst die Erlebnistherme NATURns plant aktuell Erweiterungen fürs neue Thermalwasser-Gefühl. Vom Thermalwasser-Whirlpool bis zum Thermal-Wasserfall-Becken. Wo man das Thermalwasser zur Abwechslung mal tief einatmen kann: Eine Wohltat für die Atemwege!

Überhaupt lässt sich Wasser in und um NATURns vielfältig erleben. Nicht nur, weil die Etsch als zweitlängster Fluss Italiens die Kraft aus den Bergen ins Feriendorf bringt. Auch kunsthistorisch ist das Wasser präsent: Widmete doch die größte kunsthistorische Kostbarkeit von NATURns, die St. Prokulus Kirche, dem Bischof von Verona schon im 7. Jahrhundert ein Fresko, das den Heiligen auf einer „Schaukel“ zeigt. Der Heilige Prokulus gilt unter anderem als Wasserheiliger – und damit als Schutzpatron des NATURns Thermalwassers. Wasser und Licht sind zudem die Hauptthemen, die das Naturparkhaus NATURns inszeniert, vom nachgebauten Quell- und dem grünen Teichbiotop bis zur kulturhistorisch interessanten Bewässerungstechnik der Wasserwaale.

Neu: NATURns thermal.wasser.wanderung

A propos: Der NATURns Waalweg entstand unter schwersten Bedingungen in den Jahren 1830 bis 1833, um Äcker, Felder und Weinberge zu bewässern, damals wie heute. Das Wasser wurde dazu aus den Bächen höher gelegener Täler abgeleitet und floss in gegrabenen Erdkanälen bergab. Die neu zusammengestellte „thermal.wasser.wanderung“ führt über einen der ältesten Waalwege zur Ur-Quelle Bad Kochenmoos. Vom Parkplatz Schloss Juval geht's hinauf in Richtung der Sommerresidenz des bekannten Südtiroler Alpinisten Reinhold Messner. Wer will, gönnt sich im Gasthof Sonnenhof ein Glas heimischen Apfelsaft oder Wein. Entlang des Tscharser Waalwegs wird dann gen Osten gewandert, immer wieder begleitet von fließendem Wasser und von Rinnen und Kanälen, die zum Teil von Hand in den Felsen gehauen wurden. Kleine sprudelnde Wasserfälle werden mit Brücken überquert: Ein unverwechselbares Waal-Wander-Gefühl, garniert mit schönen Ausblicken ins Vinschgau. Und mit Natur pur im Biotop am Sonnenberg, das eine seltene Steppenvegetation erleben lässt. Kurz vor Tschars wird über den Stabner Waalweg wieder zurück nach Westen gewandert. Von dort führt der Weg direkt hinunter nach Staben zum Ziel: dem Biotop und der Quelle Bad Kochenmoos. **Langtext: 5156 Zeichen**

Infos: Tourismusgenossenschaft Naturns, I-39025 Naturns Tel. +39 (0)0473 666 077, www.naturns.it

Texte und Bilder zum Download unter www.pressegroup.com (Veröffentlichung gegen Belegexemplar)



Presse: Barbara Angerer-Winterstetter | pressegroup.com | Tel +49/89/418 518-91 | dialog@pressegroup.com